



Gruppenbild des 16. KNRBB-Unternehmertreffens.

Kompetenznetzwerk Rail Berlin-Brandenburg GmbH (KNRBB)

Rückblick und Ausblick

Zum vorweihnachtlichen 16. Internationalen KNRBB-Unternehmertreffen sind am 12. Dezember 2019 über 30 Netzwerkpartner aus Deutschland, Finnland, Polen, Tschechien, Dänemark und Italien nach Brandenburg an der Havel gereist. Eine gute Gelegenheit zum Networking im internationalen Kreis mit einem Rückblick auf das Jahr 2019 sowie Ausblick auf das kommende Jahr 2020.

Die herausragenden Fachveranstaltungen im Jahr 2019, die auch KNRBB-Netzwerkpartnern eine hervorragende Plattform zum Networking im internationalen Maßstab boten, waren die TRAKO 2019 in Danzig, der 2. Deutsch-Österreichischer Bahndialog und 6. Railway Forum, beide in Berlin. Neben den bereits bestehenden Zielländern Polen und Österreich wurden im Jahr 2019 die Aktivitäten zur Sichtbarkeit des KNRBB-Netzwerkes in den europäischen Nachbarländern verstärkt. Im Ergebnis der durch das Land Berlin geförderten Int.Rail.Net-Projektaktivitäten konnten neue Netzwerkpartner aus Schweden (4), Dänemark (1), Finnland (1), Niederlande (1), Tschechien (1), Schweiz (2) und Italien (2) zur Mitarbeit im Netzwerk gewonnen werden. Wobei weniger die Anzahl der Partner

von Bedeutung ist, sondern vielmehr, dass von diesen das Gegenseitigkeitsprinzip von Rat, Hilfe und Unterstützung auch gelebt wird. Denn Netzwerken ist keine Einbahnstraße. Auch können die ausländische Netzwerkpartner den deutschen KMU ein besseres Marktzugangspotential im jeweiligen Zielland schaffen, als dies über sporadische Events im Ausland möglich ist.

Besondere Veranstaltungen 2020

Im Falle der Verlängerung des Int.Rail.Net-Projektes sind des Weiteren gezielte Maßnahmen zur besseren Marktdurchdringung des tschechischen Bahnmarktes geplant. Die KNRBB wird im Mai 2020 gemeinsam mit tschechischen Partnern den Netzwerkpartnern eine Unternehmerreise nach

Tschechien anbieten. Auch wird die KNRBB GmbH mit einigen ihrer Netzwerkpartner wieder als Aussteller auf der InnoTrans 2020 dabei sein.

Neue Kompetenzen im Netzwerk

Die zweimal jährlich stattfindenden KNRBB-Unternehmertreffen haben sich zunehmend zur Plattform für das Networking im internationalen Kontext etabliert – immerhin kommen inzwischen ein Drittel der KNRBB-Netzwerkpartner aus dem Ausland. Und die regelmäßigen vom KNRBB-Management organisierten Treffen schaffen den Rahmen zur persönlichen Begegnung der KMU und tragen somit zum Vertrauensaufbau bei.

Im zurückliegenden Jahr 2019 sind folgende 17 Partner dem KNRBB-Netzwerk beigetreten: umetec GmbH, Alom BV, MABO Sp. z o.o., Textat decor engineering AG, ARTEX AB, Blue & Green AB, Ferretti srl, Nordlift Oy, P&N Consult AB, Database & Technology (D&T), FOGTEC, Brandschutz GmbH & Co. KG, SVÚM a.s., OWS

FOTOS: KNRBB

Unsere Netzwerkpartner

Stand 12/19



Service für Schienenfahrzeuge GmbH, GuK Technische Gummi und Kunststoffe GmbH, Denrex Aps, SWERIG – Swedish Rail Industry Group und International Monorail Association (IMA).

Diese Partner sind mit ihren jeweiligen Kernkompetenzen eine fachliche Bereicherung und bringen frischen Wind ins Netzwerk.

Dem stehen sechs Austritte im Jahr 2019 gegenüber. Networking ist eben ein lebendiger Prozess. Und der zur Grundfinanzierung der Netzwerkarbeit notwendige Netzwerkbeitrag kann – je nach Haltung – entweder als Investition oder als Kosten verstanden werden.

Eigenwirtschaftliche Projekte der KNRBB GmbH

Die Kostendeckung der KNRBB-Netzwerkarbeit erfolgt dabei nur zu etwa einem Drittel über Netzwerkbeiträge. Daher ist es für das KNRBB-Netzwerkmanagement gleichzeitig Ansporn und Verpflichtung, neben dem Betreiben einer agilen Networking-Plattform auch eigenwirtschaftliche Projekte und Aufträge zu akquirieren, von denen nicht nur die KNRBB GmbH, sondern möglichst auch viele Netzwerkpartner profitieren können.

Das KNRBB-Management hatte im Jahr 2019 die Projektleitung für zwei private Fahrzeugprojekte fortgesetzt,

in die sie insgesamt 10 Netzwerkpartner eingebunden hatte. Es handelt sich dabei um „Neukonstruktion und Fertigung von 34 Wagen für die RDC Autozug Sylt GmbH“ und „Modernisierung von 40 Reisezugwagen für den Fernverkehr der RDC Deutschland GmbH“ – ein FLIXTRAIN-Projekt.

Förderprojekt Netzwerkvorhaben Innolok 3.0

Im Herbst 2019 konnte der – extra dafür gegründete – Träger Innolok 3.0 GbR nach einem neun Monate dauernden Abstimmungsprozess mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg den GRW-Zuwendungsbescheid des Landes Brandenburg für ein seit langem von der KNRBB initiiertes Projekt („Netzwerkvorhaben Innolok 3.0“) entgegennehmen. Auch wenn dieses Förderprojekt vergleichsweise schwer an den Start zu bekommen war, so sollen in der bis Ende 2021 verbleibenden Laufzeit die Vernetzungs-, Kommunikations- und Informationsstrukturen für die Erarbeitung der Grundlagen für die Modernisierung gebrauchter Rangierlokomotiven geschaffen werden.



Zahlreiche Gespräche wurden in gelöster Atmosphäre geführt.

Heike Uhe